



WWW.SPDSUESSEN.DE



Am 9. Juni 2024 Ihre Stimmen für die Bürgerliste der SPD!

Gemeinsam für Süßen

GEMEINDE-RATSWAHL AM 9. JUNI 2024

SPD Soziale Politik für Dich.

Gemeinsam für Süßen

EINE STADT MIT SOZIALEM GESICHT

Wir wollen Familien entlasten. Der Kindergartenbesuch muss auch in Baden-Württemberg schrittweise gebührenfrei werden, wie es bereits in vielen Bundesländern der Fall ist. Ambulante Versorgung bei Pflegebedürftigkeit, betreutes Wohnen, Bürgerbus und Freizeitangebote des Stadtseiniorenrats sind für die ältere Generation unverzichtbar.

DAS BESTE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Wir wollen die hohe Betreuungsqualität in unseren Kindergärten erhalten. Wir haben den Neubau des Schulcampus unterstützt, um Schülern und Lehrern optimale Lern- und Arbeitsmöglichkeiten zu bieten. Auch die Hornwiesen-Grundschule muss gut ausgestattet sein. Wir unterstützen das Jugendhaus genauso wie Vereinsangebote für Kinder und Jugendliche und setzen uns für zeitgemäße Spiel- und Bolzplätze ein.

STADTENTWICKLUNG MIT QUALITÄT

Das Ortsentwicklungskonzept für die Heidenheimer Straße muss zügig umgesetzt werden. Verkehrsberuhigung macht Wohnen und Einkaufen im Zentrum attraktiver, die Wege von Kindern und Senioren sicherer. Bei Neubauten und Sanierungen wollen wir den besonderen Charakter Süßens durch Freiräume für Mensch und Natur bewahren.

WOHNRAUM FÜR ALLE

Wir wollen bezahlbaren Wohnraum schaffen. Wohneigentum darf kein Privileg weniger sein. In Neubaugebieten haben wir deshalb auch Reihen- und Mehrfamilienhäuser durchgesetzt. In den Vorderen Hornwiesen und auf dem TSV-Areal können durch modulare Bauweise und durch Bauherrngemeinschaften kostengünstige Miet- und Eigentumswohnungen entstehen. Mit der Kreisbaugesellschaft Filstal wollen wir in Süßen den sozialen Wohnungsbau voranbringen.

© SPD Süßen



Das neue Kinderhaus „Beim Birnbäumle“, sechs weitere städtische und kirchliche Kindertagesstätten sowie die Kindertagespflege in der Heidenheimer Straße sorgen für eine gute Betreuung der jüngsten Süßener.

© SPD Süßen



Wir wollen Fußgänger und Radfahrer besser schützen. Tempo 30 in der Bühllstraße wäre ein erster Schritt zu mehr Verkehrssicherheit.

IDEEN FÜR EINEN STARKEN STANDORT

Wir wollen Handel und Gewerbe gute Rahmenbedingungen bieten. Wir lehnen das geplante Gewerbegebiet „Auen“ ab und haben brachliegende innerörtliche Industrieflächen z. B. in den Wiesgärten aufgezeigt. Zunehmende Leerstände im Ortszentrum müssen durch eine aktive städtische Wirtschaftsförderung angegangen werden.

NACHHALTIG HANDELN BEI KLIMASCHUTZ, ENERGIE UND VERKEHR

Wir schützen Flora und Fauna und haben erfolgreich eine Naturschutzstelle beantragt. Mit unserer Initiative „100 Stadtbäume“ und dem von uns beantragten Starkregenmanagement begegnen wir dem Klimawandel vor Ort. Wir treiben die Energiewende, z. B. durch Photovoltaik, voran. Wir haben das Radverkehrskonzept auf den Weg gebracht. Fußwege müssen überall sicher und barrierefrei sein. Wir setzen uns für einen Filssteg an der Heidenheimer Straße ein, der von Fußgängern und Radfahrern genutzt werden kann.

VEREINE UND EHRENAMT IM MITTELPUNKT

Wir haben uns für die neue Sport- und Kulturhalle, das FITplus, den Kunstrasenplatz beim VfR und die Sanierung von Hallenbad und Bizethalle stark gemacht. Das Ehrenamt in allen Vereinen mit ihrer guten Jugendarbeit muss weiter gefördert werden. Unsere Freiwillige Feuerwehr muss bestens ausgestattet sein.

BÜRGERFREUNDLICHE VERWALTUNG UND SOLIDE FINANZPOLITIK

Wir kontrollieren die Verwaltung und drängen bei Missständen auf Abhilfe. Bürgerinnen und Bürger müssen in ihren Anliegen ernst genommen werden. Wir wollen ein kundenfreundliches, auch digital gut aufgestelltes Rathaus. Die Stadt muss angesichts der hohen Investitionen solide wirtschaften, beim Sparen müssen Belastungen fair verteilt werden.

Wir Kandidatinnen und Kandidaten der Bürgerliste der SPD wollen Süßen als lebenswerten Ort für alle erhalten und gestalten. Wir stehen für die Vielfalt in unserer Stadt und wollen das Miteinander aller Generationen stärken.

SPD Soziale Politik für Dich.

Bürgerliste des SPD-Ortsvereins Süßen

Udo Rössler (V.i.S.d.P.)

- 📍 Bühllstraße 26
73079 Süßen
- ☎ 07162 3053345
- ✉ info@spdsuessen.de
- 🌐 www.spdsuessen.de

- 🗣 Süßen im Gespräch
- 📷 suessen_im_gespraech

So wählen Sie die Kandidatinnen und Kandidaten der Bürgerliste der SPD!

UNTERSTÜTZEN SIE DIE GESAMTE LISTE!

Dazu geben Sie die unveränderte SPD-Liste ab. Damit verteilen Sie alle Ihnen zur Verfügung stehenden 18 Stimmen auf die gesamte Wahlliste der SPD.

KUMULIEREN SIE!

Sie können Ihre 18 Stimmen gezielt auf einzelne Bewerberinnen und Bewerber verteilen und ihnen eine, zwei oder drei Stimmen geben. Verschenken Sie aber keine Stimmen! Die Wahl Ihrer Favoriten hängt davon ab, wie viele Stimmen die gesamte Liste der SPD erhält.

PANASCHIEREN SIE!

Sie können Ihre Stimmen auch an Kandidatinnen und Kandidaten aus verschiedenen Listen vergeben und die Namen einzelner Bewerber der SPD auf einen anderen Stimmzettel übertragen und mit einer, zwei oder drei Stimmen kennzeichnen.

NUTZEN SIE DIE BRIEFWAHL!

Sollten Sie am Wahltag verhindert sein, können Sie Ihre Stimmen schon vorab per Briefwahl abgeben. Mit der Wahlbenachrichtigung erhalten Sie Informationen, wie Sie die Briefwahlunterlagen anfordern können.

Bitte nehmen Sie die Chance wahr, Ihre Vertreterinnen und Vertreter im Süßener Gemeinderat mitzubestimmen! Wählen Sie!

WWW.SPDSUESSEN.DE



Das Stadtfest lebt vom Engagement unserer Vereine. Wir wollen das Ehrenamt weiter stärken.

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

am 9. Juni wählen Sie einen neuen Gemeinderat. Wir Kandidatinnen und Kandidaten der Bürgerliste der SPD wollen Süßen als lebenswerten Ort für alle erhalten und gestalten.

Unsere Demokratie lebt vom Mitmachen vieler. Unzählige Bürgerinnen und Bürger engagieren sich ehrenamtlich in Kirchen, Vereinen und sozialen Institutionen. Wir wollen diese Aktivitäten stärken und das Miteinander der Menschen in unserer Stadt fördern.

Wir nehmen Bürgerbeteiligung ernst. Wir wollen Ihre Interessen im Gemeinderat und gegenüber der Stadtverwaltung engagiert vertreten. Wir treiben Zukunftsthemen voran und diskutieren mit Ihnen offen unsere Ideen und Initiativen.

Wir wollen unsere erfolgreiche Arbeit für Sie gerne fortsetzen. Wir bitten Sie herzlich um Ihr Vertrauen.

Ihre Kandidatinnen und Kandidaten der Bürgerliste der SPD

Herzliche Einladung zur Kandidatenvorstellung mit Imbiss und Getränken sowie Musik von „Andiemo“ am Donnerstag, 16. Mai, 19.00 Uhr, Zehntscheuer Süßen.



Udo Rössler
61, selbst. Berater, M. A. Politikwissenschaft, Bühlstr. 26.
Seit über 30 Jahren Stadtrat, Vors. d. SPD-Fraktion u. stv. Bürgermeister, Aufsichtsrat d. SUnergie, Schöffe beim Verwaltungsgericht Stuttgart, Radsportler u. Tour-Guide beim ADFC, Mitgl. u. a. bei TSV, Musikverein, Freunde d. Feuerwehr.
„Mit meiner langjährigen Erfahrung will ich weiter eine starke Stimme für die Interessen aller Bürger sein.“



Ute Schäfer
62, 3 erw. Kinder, 6 Enkel, Krankenschwester bei den ALB FILS Kliniken, Rabenwiesenstr. 35. Stadträtin seit 1999, Mitgl. im Techn. Ausschuss.
„Als gebürtiger Süßenerin und mehrfacher Oma liegt mir eine gute Lebensqualität unserer Kinder und Enkel, aber auch unserer Senioren besonders am Herzen. Wir brauchen mehr Grün in unserer Stadt, überall sichere, barrierefreie Gehwege und einfache Zugänge zu Läden, Praxen und Gastronomie.“



Yusuf Doğan
53, verh., 2 erw. Kinder, Industriemechaniker, Bauschstr. 16.
Früherer Handballspieler, Jugendtrainer beim TSV u. Schöffe beim Amtsgericht Geislingen.
„Ich Sorge mich um den Zusammenhalt in unserer Gesellschaft und will dazu beitragen, dass Süßen eine sozial gerechte Stadt bleibt. Integration kann nur gelingen, wenn sich Einheimische und Zugezogene mit Offenheit und Respekt begegnen. Leben und Wohnen muss für alle bezahlbar bleiben.“



Dominique Herr
37, verh., 3 Kinder, Rechtsanwaltsfachangestellte, Sachbearbeiterin in der Personalverwaltung beim Polizeipräsidium Einsatz Göppingen, Zepplinstr. 12. Vors. des Gesamtelternbeirats am Schulverbund Süßen u. d. Elternbeirats der Primarstufe.
„Ich setze mich für sichere Schulwege unserer Kinder und gut ausgestattete Schulen ein. Süßen muss eine familienfreundliche Stadt werden und das Miteinander von Jung und Alt fördern.“



Frank Nickl
67, verh., 2 erw. Kinder, 4 Enkel, Selbst. Mechanikermeister i. R., Im Gäßle 12.
Mitgl. b. AST, Freunde d. Feuerwehr, Deutscher Alpenverein (DAV) Geislingen.
„Damit sich unsere Kinder draußen ausreichend bewegen können, brauchen wir in Süßen mehr und bessere Spiel- und Bolzplätze. Der eigentliche Ortskern zwischen Haupt-, Bach-, Bausch- und Heidenheimerstraße mit seinem einzigartigen Charakter sollte dringend aufgewertet werden.“



Sibylle Eisenmann
66, 2 erw. Söhne, Lehrerin a. D., Teckstr. 3/1. Mitgl. Bürgerbus Süßen e. V., Rechnerin im Kreisvorstand der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW).
„Auch als pensionierte Lehrerin möchte ich mich für gute Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen einsetzen. Neben bezahlbarem Wohnraum und guter Infrastruktur für Handel und Gewerbe, ist mir ein friedvolles Miteinander aller Generationen wichtig.“



Eberhard Herrmann
65, verh., 2 erw. Söhne, 1 Enkel, Layout-Grafiker, Filsstr. 19.
Stadtrat seit 2009, stv. Vors. d. SPD-Fraktion, Mitgl. der Lokalen Agenda „Umwelt, Klima, Energie“, Ortsvertreter NABU Süßen u. NABU-Pate bei der Jugendfarm Süßen, Mitgl. bei TSV, Freunde d. Feuerwehr.
„Ich setze mich seit Jahrzehnten in Wort und Tat für unsere Natur, die Artenvielfalt und damit für den Klimaschutz vor Ort ein. Unsere Stadt muss durch die Entseelung von Flächen wieder grüner werden.“



Reiner Scheifele
65, verh., 2 erw. Söhne, Lehrer a. D., Stahlstr. 22. Stadtrat seit 2014, Vors. SPD-Ortsvereins, Mitgl. u. a. bei Naturfreunde, Schwäb. Albverein, Baierhof.
„An der Filsbrücke in der Heidenheimerstraße darf sich die Situation für schwächere Verkehrsteilnehmer nicht verschlechtern. Die kirchlichen Kitas sollen so gut wie die städtischen Einrichtungen ausgestattet sein. Neue Gewerbe- und Wohnflächen sollen sich innerorts entwickeln.“



Yevgeniy Miller
45, verh., 2 Kinder, Dipl.-Bauingenieur, Banater Str. 24.
„Als zugezogener Süßener möchte ich an der Zukunft der Stadt aktiv mitwirken. Mir sind attraktive Freizeitangebote für Kinder wichtig. Dafür kann ich als Mitarbeiter eines lokalen Ingenieurbüros bei der Hallenbadsanierung schon jetzt einen Beitrag leisten. Meine Berufserfahrung will ich auch bei der Schaffung von Wohnraum für Familien mit geringem Einkommen einbringen.“



Kurt Wolfgang Schatz
69, verh., 2 erw. Töchter, ev. Pfarrer, Schuldekan i. R., Falkenstr. 6.
Pfarrer in Süßen 1987-1991, Vors. des Histor. Vereins f. Württembergisch Franken e. V.
„Das bürgerschaftliche Miteinander in Vereinen u. Kirchen ist mir wichtig. Wir müssen Orte, die Gemeinschaft schaffen, bewahren u. stärken. Mehr generationenübergreifende Bildungsangebote in Kitas, Schulen, Stadtseniorenrat u. VHS können dabei einen wichtigen Beitrag leisten.“



Armin Saalmüller
53, Techniker, Schumannstr. 21.
Stv. Vors. Naturfreunde LV Württemberg, 2. Vors. Naturfreunde OG Geislingen, Vorstandsmitgl. SPD-OV, aktiver Streubstpfleger.
„Wir müssen mit unserer Gemarkung sorgsamer umgehen, sie ist zu klein, um sie noch mehr zu bebauen. Alte Gebäude im Ortskern sollten erst abgebrochen werden, wenn neue Planungen vorliegen. Der Filssteg soll bleiben. Mit Photovoltaik besser Parkplätze überdachen.“



Knut Scharpf
58, verh., 1 erw. Sohn, Heizungsmonteur, Stiftungsweg 8.
„Als gebürtiger Süßener, Hobbygärtner und Wanderer schätze ich unsere Natur und eine intakte Umwelt. Die weniger werdenden freien Flächen im Ort und der Umgebung müssen besser geschützt werden. Auch Sicherheit und Sauberkeit in unserer Stadt sind mir wie auch vielen Bürgerinnen und Bürgern wichtig. Auch darauf sollte die Stadtverwaltung mehr ihr Augenmerk richten.“



Sabine Weber
57, verh., 2 erw. Söhne, Gärtnerin, jetzt in der OP-Logistik bei den ALB FILS Kliniken beschäftigt, Brunnenstr. 11.
Mitglied im TSV u. FITplus, Radsportlerin beim AST.
„Süßen muss eine Stadt bleiben, in der alle an der Gemeinschaft, an Festen und Veranstaltungen teilhaben können. Um Familien mit behinderten Kindern zu entlasten, engagiere ich mich über eine Süßener Organisation seit drei Jahren für ein Kind mit Unterstützungsbedarf.“



Ignazio Ceffalia
41, ledig, 1 Tochter, Hauptamtsleiter, Dipl.-Politologe, M.A. Public Management, Hofstr. 13. Gründungsmitgl. d. Jugendgemeinderats, Mitinitiator d. Sommer-Rock-Festivals, aktiv im Förderverein d. Kiga Lindenstraße.
„Meine Verwaltungserfahrung als Pers. Referent, Stabsstellenleiter „Digitalisierung“ und Hauptamtsleiter möchte ich engagiert für Süßen einbringen und setze mich für eine moderne, bürgernahe Stadtverwaltung ein.“



Debora Julia Meinhardt
40, verh., 2 Kinder, Versicherungskauffrau, Am Gestad 8.
Elternbeirätin u. Lesepatin an der J.-G.-Fischer-Grundschule, Mitgl. bei TSV u. FITplus.
„Ich bin seit 12 Jahren gerne in Süßen zu Hause und möchte mich bei wachsenden Anforderungen in Gesellschaft und Schule für eine gute Qualität der Bildung einsetzen. Kinder müssen beste Lernbedingungen haben, ihre Entwicklung aber auch durch gute Freizeitangebote gefördert werden.“



Ahmet Sari
43, verh., 3 Kinder, Dipl.-Kfm. techn., Projektmanager „E-Mobilität“ in der Automobilbranche, Oskar-Schindler-Weg 5.
„Saubere Energie ist mir wichtig. Sie muss aber für alle bezahlbar bleiben. Als sportbegeisterter Familienvater und ehem. Fußballjungentrainer weiß ich, wie wichtig Bewegung für unsere Kinder ist. Sie müssen weg vom digitalen Konsum und zurück auf die Spiel- und Bolzplätze. Davon muss es in Süßen mehr geben.“



Eva-Maria Preißmar
59, verh., 3 erw. Kinder, 2 Enkel, Krankenschwester i. Fachbereich Dialyse, Postweg 7.
„Mir ist wichtig, dass Süßen seinen Charme bewahrt und der alte Ortskern erhalten bleibt. Dort muss wieder mehr Leben einziehen. Im Außenbereich ist die Bebauung von Äckern und Wiesen möglichst zu unterlassen. PV-Anlagen, wie sie aktuell in den Kreuzäckern zwischen Süßen und Gingen geplant sind, sollten besser innerorts realisiert werden.“



Hartmut Lissak
57, Dipl. Ing. Architekt, Fuchseckstr. 31.
„Ich bin in einer ökologisch bewussten Familie aufgewachsen, was mich persönlich und beruflich geprägt hat. Nachhaltiges Planen und Realisieren, das alle Bereiche der Innen- oder der nur noch sehr eingeschränkt möglichen Außenentwicklung einschließt, ist mir deshalb ein besonderes Anliegen. Den alten Ortskern und angrenzende Bereiche sollten wir behutsam entwickeln und aufwerten.“